

09.06.2021 - 23:57 Uhr

CGTN: China will ein Innovationskraftzentrum werden

Peking (ots/PRNewswire) -

Vom Kompass, der Papierherstellung, dem Buchdruck und dem Schießpulver - den vier großen Erfindungen des alten Chinas - bis hin zum bemannten Tauchboot Jiaolong, der Hongkong-Zhuhai-Macao-Brücke und der Marssonde Tianwen-1 hat China immer den kreativen Geist und die innovative Vitalität seines Volkes in sich aufgenommen.

"Innovation ist die Seele, die den Fortschritt einer Nation vorantreibt und eine unerschöpfliche Quelle für den Wohlstand eines Landes. Sie ist auch ein wesentlicher Teil des chinesischen Nationalcharakters", sagte der chinesische Präsident Xi Jinping während einer Diskussion mit einer Gruppe herausragender junger Menschen aus allen Bereichen des Lebens am 4. Mai 2013.

Er fügte hinzu, dass dies ein altes Sprichwort bedeutet: "Wenn Sie sich an einem Tag selbst neu erfinden können, tun Sie es Tag für Tag. Dann wird es täglich eine Erneuerung geben."

Innovationsboom

In den letzten Jahren hat China erhebliche Anstrengungen unternommen, um seine Innovationsfähigkeit zu stärken, wobei sich seine Stärken in Wissenschaft und Technologie in Bezug auf wichtige Indikatoren stetig verbessert haben.

In einem Benchmark-Innovationsranking für das Jahr 2020 belegte China unter mehr als 100 Volkswirtschaften weltweit den 14. Platz und ist die einzige Volkswirtschaft mit mittlerem Einkommen, die seit sieben Jahren in den Top 30 vertreten ist. Dies geht aus dem Index hervor, den die Weltorganisation für geistiges Eigentum im vergangenen September veröffentlichte.

"China hat sich als Innovationsführer etabliert, mit hohen Rängen in wichtigen Metriken wie Patenten, Gebrauchsmustern, Handelsmarken, Industriedesigns und kreativen Güterexporten", so eine Pressemitteilung des Index.

Die Mittel der Zentralregierung für die Grundlagenforschung haben sich in den letzten fünf Jahren verdoppelt und werden laut Wang Zhigang, Minister für Wissenschaft und Technologie, im Jahr 2020 schätzungsweise 6,16 Prozent der gesamten Ausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E) betragen.

Der Beitrag des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zum Wirtschaftswachstum soll laut einer offiziellen Prognose des Ministeriums für Wissenschaft und Technologie im Jahr 2020 bei 60 Prozent liegen.

In den letzten Jahren wurden mehrere bemerkenswerte High-Tech-Erreichungen erzielt. Die Sonde Chang'e-5 brachte die ersten vom Mond gesammelten Proben des Landes zurück, während Chinas erster Mars-Rover mit der Erkundung des roten Planeten begann.

Das Land treibt die Entwicklung seiner großen Passagierflugzeuge und der Magnetschwebbahn schnell voran, während Industrien im Zusammenhang mit der digitalen Wirtschaft, 5G, künstlicher Intelligenz und Elektrofahrzeugen florieren.

Ein führender Innovator mit Eigenverantwortung zu sein

Laut Chinas 14. Fünfjahresplan (2021-2025) für die nationale wirtschaftliche und soziale Entwicklung und den langfristigen Zielen bis zum Jahr 2035 sollte Innovation als Kernstück von Chinas Modernisierungsbestreben angesehen werden, und Eigenständigkeit und Selbstverbesserung in Wissenschaft und Technologie sollten als strategische Unterstützungsfunktion höchste Priorität erhalten.

Angesichts des intensiven internationalen Wettbewerbs und vor dem Hintergrund des wachsenden Unilateralismus und Protektionismus betonte Präsident Xi bei einem Treffen am 28. Mai die Eigenständigkeit und Selbststärkung in der wissenschaftlichen und technologischen Entwicklung des Landes.

Xi forderte Chinas Wissenschaftler auf, die Verantwortung der Zeit zu übernehmen und sich um die Selbstständigkeit und Selbststärkung der Wissenschaft auf höheren Ebenen zu bemühen.

Wissenschaftlich-technische Durchbrüche sollten die drängendsten Probleme angehen und sich auf die Erfüllung der dringenden und langfristigen Bedürfnisse des Landes konzentrieren, sagte Xi.

Im Zuge der Transformation Chinas von der Weltfabrik zum Weltinnovator sieht der 14. Fünfjahresplan vor, dass sich das Land in den nächsten fünf bis 15 Jahren auf folgende Bereiche konzentriert: künstliche Intelligenz, Quanteninformation, integrierte Schaltungen, Leben und Gesundheit, Hirnforschung, Biozüchtung, Luft- und Raumfahrt sowie Erkundung der Tiefsee und der Erde.

China wird in der 14. Fünf-Jahres-Planperiode mehr in die Grundlagenforschung investieren. Laut dem Ministerium für Wissenschaft und Technologie sollen die Mittel mehr als 8 Prozent der gesamten F&E-Ausgaben erreichen.

<https://news.cgtn.com/news/2021-06-08/China-aims-to-become-an-innovation-powerhouse--10QnCEg98Oc/index.html>

Video - <https://www.youtube.com/watch?v=fpJsi0soSNo>

Pressekontakt:

Jiang Simin
+86-188-2655-3286
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100872335> abgerufen werden.